

Druck raus! Lust rein!

Die Offenen Technologie-Labore (OTELO) in Oberösterreich eröffnen einen offenen Rahmen für lustvolle und sinnstiftende Aktivitäten.

OTELO ermöglicht einen einfachen Zugang zu Anwendungsfeldern der Naturwissenschaft, Technik und Kunst.

OTELO bietet einen Organisationsrahmen, der die Beteiligten bei Entwicklung von Ideen, bei experimentellen Aktivitäten aber auch bei der Planung und Durchführung von Projekten unterstützt.

OTELO ermöglicht Begegnungen und gemeinsam erlebte Inspirationen innerhalb eines geschützten, und von institutionellen Zwängen befreiten Entwicklungsraumes.

Das OTELO versteht sich nicht als getarnte Ausbildungsstätte, sondern als anregende Freizeiteinrichtung für Kreative, deren Sinn und Zweck in erster Linie ein sozialer ist: „Community Building“ mit offenen Zugang und interessanten Betätigungsmöglichkeiten.



Wie funktioniert Aufbau, Betrieb und Finanzierung?

OTELO kooperiert mit Bildung, Forschung, Wirtschaft, Politik und Medien in gemeinsam entwickelten Aktivitäten und Projekten, begibt sich jedoch nicht in existenzielle Abhängigkeit bestehender Systeme.

„Otelos lebt von der Idee, Menschen einen offenen Raum für kreative und technische Aktivitäten zu ermöglichen und mithilfe von Basisinfrastruktur, Gemeinschaftsräumen und Kleinlaboren die Voraussetzungen zu schaffen, Personen jeden Alters bei der Entwicklung, Vertiefung und Umsetzung eigener Ideen in der Region zu unterstützen und zu begleiten. Gleichzeitig sollen Begegnungen, Austausch und gemeinsam erlebte Inspirationen gefördert werden“ (www.otelo.or.at/programm)

Das OTELO besteht aus einem Gemeinschaftsraum samt Küche und mehreren Klein-Labors, sogenannten Nodes (engl. Knoten), in denen Kleingruppen ihr Projekt betreiben können. Das OTELO ist für jede/n offen. Die Potenziale junger Menschen treffen hier auf die Erfahrung und das Wissen älterer Menschen. OTELO ist ein Low Cost-Projekt: Die Ortschaften zahlen nur das Quartier samt Betriebskosten und schnellem Internet.



OTELO – Ein Erfolgskonzept?

Insgesamt gibt es bereits sieben Standortteams und weitere 11 Gründungsteams in Österreich. Die dortige Presse hat Mastermind und Mitbegründer Martin Hollinetz Ende 2013 für dieses sozialunternehmerische Projekt zum "Österreicher des Jahres" gewählt. Die anfängliche Skepsis der Behörden, Kommunen etc. gegenüber dieses neuartigen Ansatzes schlug binnen weniger Jahre in Begeisterung um. Der kleinste Ort mit etablierten Standortteam umfasst etwa 2.200 EW, der größte etwa 60.000 EW. Ein aktuelles Gründungsteam existiert in einer Ortschaft mit etwa 1.200 EW. Das Konzept ist so erfolgreich im peripheren Raum, dass mittlerweile Großstädte Interesse haben. In der Stadt Wien soll beispielsweise ein OTELO von 10.000 m² eingerichtet werden!

Wie kommt OTELO in unsere Region?

Ziel des Projektes des URV e.V. ist es, durch transnationalen Wissens- und Erfahrungsaustausch neue kreative Methoden der Aktivierung und Bildung von Menschen in den grenznahen Landkreisen **Uckermark, Barnim und Märkisch-Oderland**, zu erfassen, auszutauschen und auszuprobieren sowie die sich daraus entwickelnden Initiativen nachhaltig in den Regionen zu **implementieren** und zu **unterstützen**.

Erreicht werden soll die aktive Beteiligung aller Bevölkerungsschichten an der gesellschaftlichen und regionalen Entwicklung ihres Lebensraumes. Dies sehen wir als Grundlage einer dauerhaften positiven Veränderungshaltung zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Neben dem Partner OTELO wird der Wissens- und Erfahrungsaustausch zu kreativen Methoden auch auf den **polnischen grenznahen Raum** ausgedehnt. Hierzu begrüßen wir interessierte **polnische Partner**.

Startkonferenz am 08.04.2013 (9 Uhr, AHA-Haus/ 100x NL, Schwedter Str. 22, 16278 Angermünde)

Zeit	Inhalt
09:00	Begrüßung, Vorstellung, Erwartungscheck: a) Christoff Gäbler (Projektleiter) b) Martin Hollinetz (Mitgründer und „Österreicher des Jahres“ - Konzept OTELO) c) Verein FAK – Fundacja Animacji Kobiet (Polen)
09:30	Einstieg in OTELO – Offene Technologielabore als Schlüssel zur: a) Erhöhung der Attraktivität des ländlichen Raumes ? b) Bekämpfung des demografischen Wandels ? c) generationsübergreifenden Einbindung aller Bevölkerungsschichten ? d) Erhöhung der Sichtbarkeit der regionalen Kreativwirtschaft ? e) Förderung von Forschung und Entwicklung ?
10:30	Pause
10:45	Ist das OTELO Konzept übertragbar auf die Landkreise Barnim, Uckermark und Märkisch-Oderland? Welche neuen Herangehensweisen sind hierfür erforderlich?
12:00	Mittagspause
12:30	Vorstellung Transnationales Projekt des URV e.V. a) Wie kann das Projekt unterstützend beitragen? b) Welche Ideen, Beispiele und Initiativen gibt es schon in den Landkreisen?
13:00	OTELO konkret – Fragen bevor es losgehen kann?
13:30	Pause
13:45	Diskussion und Erfahrungsaustausch
15:00	Zusammenfassung, Ausblick und weitere Schritte
15:30	Ende der Veranstaltung

Weitersagen !!!

Kennen Sie engagierte und kreative Personen, Gruppen, Unterstützer etc. mit Interesse an der Umsetzung von OTELO in deren Region? Die Startkonferenz zeigt auch, welches Wissen und welche Erfahrungen bereits in den Landkreisen vorhanden sind und wie ein OTELO damit thematisch sinnvoll bespielt werden kann. Ein Wissenstransfer im Rahmen weiterer Veranstaltungen ist förderfähig. Bitte leiten Sie diese Einladung an alle Neu- und Wissbegierigen weiter!

Uckermärkischer Regionalverbund e.V.
Barnim-Uckermark
Brüssower Alle 91
17291 Prenzlau

Teilnahmebestätigung

bitte bis 07.03.2014 anmelden (per E-Mail, Eventbrite, FAX, Brief)

E-mail: christoff.gaebler@um-regionalverbund.de

Eventbrite: <http://www.eventbrite.de/e/startkonferenz-otelo-tickets-10718668827>

Fax: 03984 – 807198

Startkonferenz Transnationales Projekt

Dienstag, 08.04.2013 von **9.00 Uhr** bis **ca. 15.30 Uhr**

AHA-Haus (ehemals 100x Neues Leben)
Schwedter Str. 22
16278 Angermünde

- ich nehme an der Veranstaltung teil
- ich kann leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen

Name, Vorname:

Institution:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Telefon:

Die Veranstaltung ist kostenfrei!